

Call for Papers

**Herbstworkshop der Kommission Personal zum Thema
,Neue Organisations- und Beschäftigungsformen aus personalwirtschaftlicher Perspektive‘
am 30. November und 1. Dezember 2001 in Wien, Österreich.**

In der betriebswirtschaftlichen Literatur gibt es in den letzten Jahren eine umfangreiche Diskussion über neue Formen der Organisation. Diese werden beispielsweise mit Etiketten wie Atomisierte Organisation, Flexible Firma, Fraktales Unternehmen, Individualisiertes Unternehmen, Internalisierung des Marktes, Neue Dezentralisation, Netzwerkorganisation, Post-büroaktische, Post-moderne oder Virtuelle Organisation belegt. Hintergrundfolien dieser Konzepte sind Entwicklungen auf der ökonomischen und gesellschaftlichen Makroebene wie etwa Globalisierung, technologische Innovationen, New Economy oder Deregulierung.

Eine Konsequenz solcher Konzepte scheint die Ablöse ,traditioneller‘ Beschäftigungsverhältnisse durch neue Arbeitsformen zu sein. Neben die ,klassische‘ Beschäftigung treten – teils alternativ, teils zusätzlich – neue Formen der Austauschbeziehung zwischen Organisationen und Menschen, deren räumliche, zeitliche, inhaltliche und vertragliche Gestaltung ein überaus breites Spektrum umfasst. Schlagworte sind hier etwa Telearbeit, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, personelles Outsourcing, ,Mc-Jobs‘, Neue Selbständige, ,free agents‘, Symbolanalysten oder Intrapreneurs.

Diese Entwicklungen haben auch erhebliche Relevanz für die verschiedensten personalwirtschaftlichen Aufgaben- und Fragestellungen. Als ,neue‘ Frage- bzw. Themenstellungen – und gleichzeitig: als Anregung für Beiträge zum Herbstworkshop – können etwa gelten:

- Löst sich der ,traditionelle‘ Beschäftigungsvertrag zugunsten ,alternativer‘ Formen wie Werkvertrag, kurzfristige Beschäftigung etc. auf?
- Die Beziehung zwischen neuen Organisations- und neuen Beschäftigungsformen.
- Wie können Arbeitskräfte auch in neuen Formen der Beschäftigung ausreichend an Organisationen gebunden werden?
- Sind die in New Economy-Unternehmen vorfindbaren Formen der Personalarbeit die Vorboten einer neuen Ära des Personalmanagement?
- Welche Möglichkeiten der Anreizgestaltung bieten sich für Organisationen in neuen Beschäftigungsverhältnissen?
- Neue Organisations- und/oder Beschäftigungsformen aus dem Blickwinkel unterschiedlicher theoretischer Ansätze.
- Der Wandel der Beschäftigung – seine Bedeutung für eine Veränderung der Personallehre.
- Welche Konsequenzen haben neuen Beschäftigungsverhältnisse für das System der Arbeitsbeziehungen auf unterschiedlichen Ebenen?
- Welche gesellschaftlichen Folgen haben neuen Beschäftigungsverhältnisse und der geforderte ,flexible Mensch‘, etwa hinsichtlich der Altersversorgung oder der Bindungsfähigkeit von Menschen?
- Wie sind neue Beschäftigungsformen und ihre Konsequenzen aus rechtlicher Perspektive zu beurteilen?

- Wie lassen sich neue Beschäftigungsformen bzw. ihre personalwirtschaftliche Relevanz theoretisch ‚am besten‘ konzeptualisieren?
- Welche Auswirkungen haben neue Beschäftigungsformen auf Laufbahnen und Karrieren?

Mit diesen Beispielen soll die Breite des Tagungsthemas angedeutet werden. Die Themenstellungen der Beiträge können und sollen möglichst viele und unterschiedliche Facetten des Generalthemas umfassen. Darüber hinaus sind wie üblich auch freie Beiträge zu einem anderen Thema und Kurzberichte über laufende Projekte möglich.

Für einen Beitrag zum Tagungsthema bzw. einen freien Beitrag ist folgendes Verfahren vorgesehen:

- Einreichung eines Abstracts bis zum 31. Mai (Umfang ca. 1 Seite)
- Einreichung des Beitrags bis zum 15. September (Umfang ca. 15 Seiten)
- Rückmeldung der Reviewer bis zum 31. Oktober

Ziel des Reviewverfahrens ist nicht eine ‚beinharte Auslese‘, sondern primär eine Rückmeldung an die Autorinnen und Autoren zu Ansatzpunkten für mögliche Verbesserungen. Es ist geplant, eine Auswahl der Beiträge zum Tagungsthema für einen Sonderband der Zeitschrift für Personalforschung bzw. einen Sammelband vorzusehen.

Abstract und Paper können Sie ebenso wie die Anmeldung für einen Kurzbericht aus einem laufenden Projekt elektronisch oder auch als Ausdruck an folgende Adressen senden:

gisela.ullrich-rosner@wu-wien.ac.at bzw.

o. Univ.-Prof. Dr. *Wolfgang Mayrhofer*
Herbstworkshop der Kommission Personal 2001
 Interdisziplinäre Abteilung für Verhaltenswissenschaftlich Orientiertes Management,
 Wirtschaftsuniversität Wien,
 Althanstrasse 51, A-1090 Wien, Österreich.

Für Rückfragen, Wünsche etc. stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

o. Univ.-Prof. Dr. *Wolfgang Mayrhofer*, e-mail: wolfgang.mayrhofer@wu-wien.ac.at, Tel. +43-1-313 36-4553

Dr. Michael Meyer, e-mail: michael.meyer@wu-wien.ac.at, Tel. +43-1-313 36-5366

Gisela Ullrich-Rosner, e-mail: gisela.ullrich-rosner@wu-wien.ac.at, Tel. +43-1-313 36-4553